



Az.: 65.2

Rotenburg (Wümme), 05.03.2019

Mitteilungsvorlage Nr.: 0552/2016-2021

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Ausschuss für Straßen- und Tiefbau				

Unfallgefahr im Straßenzug Goethestraße / Bergstraße

Kenntnisnahme:

Der Ausschuss für Straßen und Tiefbau nimmt von den vorgestellten Maßnahmen zustimmend Kenntnis

Begründung:

Ende Januar d. J. verunfallte eine Radfahrerin in der Goethestraße in Höhe des Steuerbüros Deutschmann, nachdem sie mit ihrem E-Fahrrad einen Radfahrer überholt hatte und anschließend in einem zu spitzen Winkel wieder von der Fahrbahn auf den Angebotsstreifen wechseln wollte. Die Polizei stellte bei einer Inaugenscheinnahme fest, dass die sich zwischen Gosse und Angebotsstreifen befindlichen Granitborde unregelmäßig hohe Kanten aufweisen, die eine potentielle Gefahrenstelle in entsprechende Radfahrersituationen darstellen.

Am 06. Februar d. J. wurde der gesamte Straßenzug gemeinsam mit der Polizei abgeschritten. Hierbei wurde festgestellt, dass tatsächlich zahlreiche hohe Kanten sowohl in der Goethestraße als auch in der Bergstraße vorhanden sind. Von Beschäftigten des Steuerbüros wurde auf Nachfrage mitgeteilt, dass dort bereits mehrfach Radfahrende gestürzt seien.

Es wurde daher aus polizeilicher Sicht eine Warnbeschilderung an vier Standorten als erforderlich angesehen. Hier wurde in Abstimmung bereits ein Zusatzzeichen entworfen und bestellt. Diese sollen kurzfristig aufgestellt werden bis die Unfallgefahr behoben ist.

In der Sitzung wird der aktuelle Sachstand hinsichtlich der Problemlösung vorgestellt.

Diese Situation ist ein weiterer Grund, den Umbau des Straßenzuges Goethestraße / Am Kirchhof / Bergstraße weiter zu forcieren.

Andreas Weber